

Niederschrift

über die 05. Sitzung des Ortschaftsrates Hohenwettersbach

Datum: 26.02.2025, 19.00 Uhr

Ort: Bürgersaal Hohenwettersbach

Vorsitzende: Ortsvorsteherin Elke Ernemann (SPD/BL.-Ho.)

Ortschaftsräte: CDU-Fraktion: Margarete Kögler

SPD/BL.-Fraktion: Dr. Lucius Kratzert

Grüne-Fraktion: Detlef Kamlah, Ursula Mayr

FWH/FDP-Fraktion: Dirk Mattern, Ralf Stumpf

Referent*innen: Top 1: Diakonie Karlsruhe:
Frau Michaela Endres + Frau Stefanie Stroh

Sonstiges: Ortschaftsrätin Petra Mangler-Dopf ist entschuldigt

Protokollführung: M. Meister

Öffentliche Sitzung

1. Kliniklotsen -Projektvorstellung der Diakonie Karlsruhe-
2. Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die Erweiterung/Umbau der Schule im Lustgarten mit integriertem Gemeinschaftsraum und Stadtteilbibliothek
Vorlage: 2025/0135
3. Entwicklung eines Gestaltungs- und Nutzungskonzepts für den Lustgarten Hohenwettersbach und Ausweisung eines Nutzungsareals für einen Gemeinschafts- und Mitmach-Garten
Vorlage: 2024/1435
- Antrag der B90/Die Grünen-Ortschaftsratsfraktion-
4. Aufstellung geschlossener Aschenbecher an ausgewählten ÖPNV-Haltestellen der Bergdörfer
Vorlage: 2025/0134
- Antrag der B90/Die Grünen-Ortschaftsratsfraktion-
5. Mitteilungen der Ortsverwaltung
6. Anregungen aus dem Ortschaftsrat

Nichtöffentliche Sitzung

- 7.
- 8.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Besucher*innen, die Referentinnen, die Presse sowie die Mitglieder des Ortschaftsrates. Nach der Eröffnung stellt die Vorsitzende fest, dass zu der Sitzung durch Ladung vom 18. Februar 2025 ordnungsgemäß geladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig, da sieben Mitglieder anwesend sind.

Öffentliche Sitzung

1. Kliniklotsen -Projektvorstellung der Diakonie Karlsruhe-

Mittels einer Powerpoint-Präsentation vermitteln die beiden Referentinnen, Frau Endres und Frau Stroh, dem Gremium einen motivierenden Überblick über das vielfältige Angebot des Diakonischen Werks der Ev. Kirche im Karlsruher Osten:

Für das stadtweite Projekt „Kliniklotsen“ werden für die Bergdörfer ehrenamtliche Helfer*innen gesucht, welche dann, in der Regel für Senioren, eine kurzzeitige Unterstützung nach stationärem Aufenthalt wahrnehmen wie Botengänge, Einkäufe, Arztbesuche etc. eine flexible Unterstützung dort, wo sie benötigt wird. Flyer für interessierte Helfer*innen und Senioren liegen bei der Ortsverwaltung aus.

Ein weiteres Projekt ist das „KiFaz“, das Kinder- und Familienzentrum Bergwald-Hohenwettersbach. Hier werden bedarfsorientierte Angebote für Familien mit Kindern von 0-6 Jahren angeboten, die Zusammenarbeit mit den örtlichen Kindertageseinrichtungen intensiviert.

Der „Startpunkt – Elterncafes“ ist ein Treffpunkt und Beratungsstelle für werdende Eltern und Elternteile mit Kindern bis 3 Jahren. Für einen guten Start ins Familienleben und ein gesundes Aufwachsen der Kinder.

Das diakonische Werk freut sich über jede Helferin und jeden Helfer! Interessierte werden in Kennenlerngesprächen und Schulungsprogrammen vorbereitet und unterstützt. Grundsätzlich erforderlich ist ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis aufgrund der Tätigkeit im sensiblen persönlichen Bereich.

2. Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die Erweiterung/Umbau der Schule im Lustgarten mit integriertem Gemeinschaftsraum und Stadtteilbibliothek
Vorlage: 2025/0135

Einleitend verliest die Vorsitzende die Beschlussvorlage.

Eine Machbarkeitsstudie wurde bereits erarbeitet, dies aber ohne Berücksichtigung der neuen Fakten einer weiteren -zukünftigen- Bebauung in Hohenwetttersbach. Ein weiterer Aspekt ist der in die Jahre gekommene Bücherbus, dessen Ersatzbeschaffung mit Elektroantrieb bis zu 1 Million Euro kosten würde. Eine kleine Stadtteilbibliothek als Ersatz für die Bergdörfer ließe sich hier in die Planungen sehr gut integrieren. Als dritter Punkt besteht der Wunsch der Vereine und Parteien nach einem verfügbaren Raum zur freien Nutzung.

Ortschaftsrat Stumpf interessiert, ob die Studie nur ein Rechenwerk ist oder auch mit detaillierteren Planungen erfolgte. Wurde der Hortcontainer berücksichtigt? Ortsvorsteherin Ernemann kann hierzu mitteilen, dass es mehrere Planungsvarianten gibt. Der marode Hortcontainer wird mit berücksichtigt, der Schülerhort hierbei mit in die Gebäude aufgenommen.

Ortschaftsrätin Kögler verweist auf die Beratungen des Ortschaftsrates vom September 2022. Bereits damals wurde eine dringende Sanierung des Hortcontainers gesehen! Sie begrüßt, dass ein Raum für Vereine und politische Arbeit mit eingeplant werden soll.

Ortschaftsrat Stumpf fragt nach dem zeitlichen Horizont der Maßnahme. Aufgrund der zeitlichen Vorgaben der kommenden Ganztagesbetreuung ist der Bedarf dringend, eine zeitnahe Umsetzung stadtweit eher nicht möglich.

Ortschaftsrat Dr. Kratzert sieht in der bisherigen Machbarkeitsstudie eher eine Zeitverschwendung, allein schon wegen der zu erwartenden Schülerzahlen. Er regt an, den Projektzeitplan des Amtes für Hochbau und Gebäudewirtschaft anzufordern. In diesem wird sicher eine Prioritätenliste erstellt und der geplante Zeitraum einer Umsetzung in Hohenwetttersbach ersichtlich sein.

Ortschaftsrat Mattern verweist auf die Zahlen der Haushaltsvorlage für 2026/2027, in welcher bereits erste Mittel eingeplant sind.

Ortschaftsrat Kamlah zeigt Interesse am geplanten Baufenster. Die Vorsitzende erläutert kurz die drei möglichen Szenarien der Umsetzungsvarianten für die Ganztagesbetreuung.

- Nach einer weiteren kurzen Beratung entspricht der Ortschaftsrat
Hohenwetttersbach e i n s t i m i g der Beschlussvorlage –

**3. Entwicklung eines Gestaltungs- und Nutzungskonzepts für den Lustgarten
Hohenwettersbach und Ausweisung eines Nutzungsareals für einen
Gemeinschafts- und Mitmach-Garten
Vorlage: 2024/1435
- Antrag der B90/Die Grünen-Ortschaftsratsfraktion-**

Die Vorsitzende begrüßt, dass auf den engagierten Antrag der Grünen-Fraktion eine umfassende Stellungnahme des Gartenbauamts erfolgte.

Ortschaftsrätin Mayr sieht den Antrag als großen Wurf, um die Attraktivität des Lustgartens zu erhöhen. Die sich nun abzeichnende Option des Mitmachgartens ist eine gute Option. Hier kann ein sozialer Treffpunkt geschaffen werden, ein Angebot an die Bürger zum gemeinsamen „Werkeln“. Das Angebot des Gartenbauamts wird begrüßt, der offerierte Platz ist gut geeignet durch seine Lage. Nun liegt es an uns, das Interesse der Bürger an der Einrichtung eines Mitmachgartens abzufragen.

Die Vorsitzende ergänzt, dass die positive Rückmeldung zwecks Umsetzung eines Mitmachgarten aber auch eine Vereinsgründung erforderlich macht.

Ortschaftsrat Stumpf findet die Idee sehr lobenswert. Nun sind offene Fragen zu klären, wie z.B. sind Pachtzahlungen erforderlich, wird das Gelände eingezäunt, nur für Vereinsmitglieder oder weiterhin der Öffentlichkeit zugänglich? Aufgrund der zu klärenden Punkte sieht er eine Zustimmung des Ortschaftsrates erst nach finaler, detaillierter Ausgestaltung und Vorlage der Vereinssatzung zum Thema Mitmachgarten als möglich.

Ortschaftsrätin Mayr stimmt zu, dass es viele Punkte zu klären gibt. Die Planungen beginnen erst jetzt. Eine Pachtzahlung wird, wenn überhaupt gefordert, eher unwesentlich sein. Es ist auch keine Einzäunung des Geländes vorgesehen. Die Vereinsfläche soll auch weiterhin der Bevölkerung zur Verfügung stehen.

Ortschaftsrat Dr. Kratzert sieht die Toleranz gegenüber Nicht-Vereinsmitgliedern als entscheidenden Gesichtspunkt für die Akzeptanz eines Mitmachgartens. Es soll ja kein Kleingartenverein werden.

Ortschaftsrätin Kögler merkt an, dass hier in Hohenwettersbach fast jeder Haus und Garten und eigene Fläche zur Verfügung hat. Sie hegt Bedenken, ob hier im Ort ausreichend Interesse besteht. Auf jeden Fall muss eine verantwortliche Person leitend tätig sein, damit kein „Wildwuchs“ entsteht.

Ortschaftsrat Kamlah sieht das Projekt Mitmachgarten positiv und sieht in der Zusage des Gartenbauamts einen ersten Schritt für eine mögliche Umsetzung. Als nächster Punkt steht dann ein Aufruf an die Bevölkerung an, um grundsätzlich das Interesse abzufragen.

Erst danach, bei ausreichend Interessierten, wäre ein Satzungsentwurf zu erstellen, der dann auch vom Ortschaftsrat bestätigt werden müsste.

---- Im Ortschaftsrat wird das Prozedere weiter erörtert. Eine Zustimmung zum Antrag erfolgt nicht, da zu viele Punkte einer evtl. Umsetzung noch offen sind. Im Sinne einer weiteren, möglichen Umsetzung des Mitmachgartens wird von der Grünen-Fraktion ein neuer Antrag / Ergänzungsantrag erfolgen. Der Ortschaftsrat begrüßt die Initiative. ----

4. Aufstellung geschlossener Aschenbecher an ausgewählten ÖPNV-Haltestellen der Bergdörfer

Vorlage: 2025/0134

- Antrag der B90/Die Grünen-Ortschaftsratsfraktion-

Die Vorsitzende sieht den Antrag mit der Stellungnahme der VBK als abschließend beantwortet.

Ortschaftsrätin Mayr bedauert die Ablehnung der VBK, die auch in den anderen Bergdörfern mit vergleichbaren Anträgen erfolgte. Nur in Durlach konnte man, aufgrund eigenen Budgets hier tätig werden. Evtl. besteht die Option bei den betreffenden Haltestellen im Ort, das wäre beim Bäcker und beim Rathaus, spendenfinanzierte Abhilfe zu schaffen. Die Jugendwerkstatt in Wettersbach wäre sicher bereit Behältnisse zu bauen, zur Leerung wäre dann eine Patensuche notwendig.

---- Eine Abstimmung im Ortschaftsrat erfolgt nicht ----

5. Mitteilungen der Ortsverwaltung

5.1) Bundestagswahlen am 23.02.2025

Mit einer Wahlbeteiligung von 91,05 % hat Hohenwettersbach wieder einmal die höchste Wahlbeteiligung in Karlsruhe erreicht!

5.2) Haushaltssperre der Stadt Karlsruhe

Zur weiteren Stabilisierung der Haushaltslage muss die Stadt Karlsruhe 35,1 Millionen Euro einsparen. Der Anteil der Ortsverwaltungen und des Stadtamt Durlach beträgt hierbei 6,8 Millionen.

5.3) Parksituation am Dreschplatz

Das offene Thema wurde unlängst in der Verkehrsplanungsrunde der städt. Fachämter erörtert. Die Optionen werden jetzt überprüft und dann erneut mit allen Beteiligten (und der Ortsverwaltung) vor Ort erörtert.

5.4) ADAC-Radservicestation

Die Station wird bei der ehemaligen Ortstafel am Ortseingang aus Richtung Durlach aufgestellt werden. Zeitraum April / Mai 2025.

5.5) Krötenwanderung am Batzenhofweg

Zum Schutz der Amphibien wird auf Anordnung des Umweltamtes der Stadt Karlsruhe eine automatische Schranke am Beginn des Batzenhofweges aufgestellt. Im Zeitraum zwischen Februar und April wird dann die Schranke automatisch von 18 Uhr-bis 6 Uhr die Durchfahrt in Richtung Golfplatz sperren.

5.6) Waldklassenzimmer

Für die gewünschte Umsetzung des entsprechenden Antrages aus dem Ortschaftsrat wird auf Fördergelder aus dem Topf des Naturpark Schwarzwald gehofft.

5.7) Hohenwettersbacher Putzete

Die Hohenwettersbacher Putzete im Rahmen der Karlsruher Dreck-Weg-Wochen findet am Freitag, 11. April 2025 statt.

6. Anregungen aus dem Ortschaftsrat

--- Es erfolgten keine Anregungen aus dem Ortschaftsrat ---

Das Protokoll des nichtöffentlichen Sitzungsteils kann nur bei der Ortsverwaltung Hohenwettersbach persönlich und vor Ort durch die aktuellen Ortschaftsräte eingesehen werden.